



Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius
Elmpt

41372 Niederkrüchten, Laurentiusstr. 13
Pfr. W. Weihrauch – Tel. 81289 Fax 990030

www.sankt-laurentius-elmpt.de -e-mail: St.Laurentius-Elmpt@t-online.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo bis Mi von 9.30 bis 12 Uhr und Do von 15.30 bis 18 Uhr



Nr. 2 vom 15. bis 30. Januar 2022

2./3. Sonntag im Jahreskreis

Bibelwort: **Johannes 2,1-11**

AUSGELEGT!

Wozu braucht Jesus dieses Weinwunder bzw. wozu wird es ihm zugeschrieben? Er ist doch kein Zauberer, der nichts anderes im Sinn hat, als A in B zu verwandeln? Manchmal mutet mir das Evangelium auch „sperrige“ Geschichten zu, an denen ich herumkauen muss, und so versuche ich es andersherum: Was ist es, was mir hilft, etwas von Gott zu begreifen? Und da gibt es einiges: Gleich am Anfang seines öffentlichen Wirkens ist Jesus zu Gast bei einer Hochzeit. Jesus, der Orientale, hat vermutlich Feste geliebt, die Ausdruck von Leben, Lebensfreude und – wie jede Hochzeit – von Zukunft und Hoffnung waren.

Jesus wandelt Wasser in Wein. Er hilft damit nicht nur, die Verlegenheit bei diesem Fest zu beseitigen, sondern er wandelt Alltägliches in Besonderes, und zwar in reichem, unerwartetem Maße, viel mehr, als es für den unmittelbaren Bedarf nötig war. Und ich ahne langsam etwas von der Verheißung Gottes, der immer größer, schöner, anders ist, als ich es mir mit meinem kleinen Geist vorstellen kann. Der letzte Satz des heutigen Evangeliums spricht von der Herrlichkeit Gottes und vom Glauben der Jünger. Es müssen nicht immer große Wundertaten sein, die den Glauben nähren, und es sind auch nicht immer nur die frohen, ausgelassenen, schönen Zeiten. Aber manches Mal hilft es, das pralle Leben zu genießen, das, was mir im Hier und Jetzt erwartet oder unerwartet zukommt, in vollen Zügen zu verkosten.

Christine Rod MC



» Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. «

Gottesdienstordnung vom 15.1. bis 30.1.2022

SONNTAG, 16.1. 2. Sonntag im Jahreskreis *Tillmann, Ulrich*

Kollekte für die Pfarrgemeinde

08.30 Uhr hl. Messe mit Teilnahme der St. Maria Schützenbruderschaft,
wir beten für: d. Lebenden u. Verstorbenen der Pfarre/

d. Lebenden u. Verstorbenen d. St. Maria Schützenbruderschaft, bes. für:

)

(Anmeldung war bis Freitag, 14.1. um 12 Uhr.)

Montag, 17.1. Gedenktag Hl. Antonius

09.00 Uhr hl. Messe, wir beten für die Lebenden u. Verstorbenen der Orts-
bauernschaften Elmpt und Overhetfeld/

Donnerstag, 20.1. *Fabian, Sebastian*

16.00 Uhr **Kapelle:** hl. Messe, wir beten für:

SONNTAG, 23.1. 3. Sonntag im Jahreskreis *Hartmut*

Kollekte für die Pfarrgemeinde

08.30 Uhr hl. Messe mit Teilnahme der St. Laurentius u. St. Hubertus
Schützenbruderschaft/ wir beten für: d. Leb. u. Verst. der Pfarre/
f. d. Lebenden u. Verst. der Schützenbruderschaft, besonders für:

**(Für die Messe bitten wir auch die „Stammgäste“ um Anmeldung bis Freitag,
21.1. um 12 Uhr.)**

Donnerstag, 27.1. *Angela, Julian*

16.00 Uhr **Kapelle:** hl. Messe, wir beten für:

SONNTAG, 30.1. 4. Sonntag im Jahreskreis *Martina*

Kollekte für die Pfarrgemeinde

10.00 Uhr hl. Messe, wir beten für: d. Lebenden u. Verstorbenen der Pfarre/

(Anmeldung bitte bis Freitag, 28.1. 12 Uhr)

Bitte melden Sie sich weiterhin im Pfarrbüro an. So können wir dafür Sorge
tragen, dass die Platzverteilung vor der Messe zügig vonstatten geht.

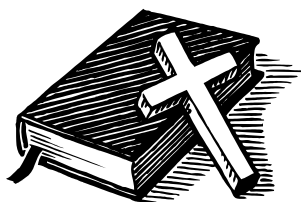
Während der ganzen Messe müssen Sie Ihre Maske tragen.

Wir bitten alle, die angemeldet sind und nicht kommen können, um Abmel-
dung. Wie so viele Corona-Regeln, so werden diese auch im kirchlichen Raum
regelmäßig angepasst. Über Änderungen informieren wir.

Wir gratulieren zum Geburtstag:



Wir nehmen Abschied von:



Herbert Schrörs, 80Jahre.

Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe!

Termine - Mitteilungen:

Der Kreis der **Lektoren und Kommunionhelfer** trifft sich zur Planung der Termine vom 23.1. bis zum 2.3. am Montag, 17.1. um 19.30 Uhr in Haus Hansen!

Der nächste Pfarrbrief umfasst wieder 14 Tage, vom 29.1. bis zum 13.2.

Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit

Die vergangenen Sonntag zu Ende gegangene Weihnachtszeit und die davor gelegene Adventszeit gehören zu den ereignisreichsten und arbeitsintensivsten Phasen des kirchlichen Jahres. Die Sternsinger sind unterwegs, um Spenden zu erbitten und Segenswünsche zu verschenken. Advents- und Weihnachtsgrüsse mitsamt Geschenken werden verteilt. Verschiedene adventliche Besinnungen, Programme und Aktionen werden durchgeführt, unter ihnen der lebendige Adventskalender. Gottesdienste für Kinder und Familien - unter ihnen die Krippenfeier - und für die gesamte Gemeinde werden vorbereitet und gefeiert. Unsere Gotteshäuser werden mit Adventskränzen, Tannenbäumen und Blumen geschmückt. Krippen werden aufgebaut. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste bedarf ausführlicher Vorbereitung, und alle liturgischen Dienste sind mehr als sonst eingespannt. Allen, die durch ihre Arbeit und durch ihr Mitfeiern diese Zeiten trotz Corona mitgetragen haben, sagen wir ein herzliches Dan-

keschön! Wir hoffen, dass in diesen Wochen unser aller Glaube und das Mit-
einander in der Pfarrgemeinde gestärkt wurden.

Pastor Wolfram Weihrauch

Der Pfarreirat



**LASST UNS DIE
WELT VERÄNDERN!**
#GemeinsamGehts

Sternsingen „ging“ wieder im Januar 2022 in unserer Pfarre:

Am 04.01.2022 trafen sich die Sternsingerinnen und Sternsinger in diesem Jahr nur vor dem Pfarrheim, um danach, mit dem Segen Gottes gestärkt, durch die Straßen von Elmpt, Overhetfeld und Venekoten zu ziehen. Um die Gesundheitsversorgung der Kinder weltweit zu verbessern, engagierten sich ca. 75 Kinder in unserer Pfarre.

Einen Moment der Zusammenkunft und des friedlichen Zusammenseins haben die Sternsinger an den allermeisten Häusern erfahren, wenn sie von den Bewohnerinnen und Bewohnern in diesem Jahr besonders herbeigesehnt und freundlich empfangen wurden.

Gerade der Besuch im Altenheim, der in den dortigen Außenlagen möglich war, erfreute die Bewohner, die in den letzten Monaten auf vielfältigen Kontakt verzichten mussten.

Mit offenen Armen wurden die Sternsinger aus Niederkrüchten, Oberkrüchten und unserer Pfarre auch vor dem Rathaus empfangen, wohlwissend, dass auch die Zivilgemeinde den Segen Gottes im neuen Jahr benötigt und der Blick in andere Länder, deren Gesundheitssystem sich erst im Aufbau befindet, notwendig und richtungsweisend ist.

In diesem Jahr nahmen auch wieder drei Kitas an der Aktion teil, ebenso beteiligten sich viele Kommunionkinder. Etliche Sternsinger gestalteten die Dreikönigsmesse mit.

Bleibt noch ein Wort des Dankes für die trotz der umfangreichen Hygienemaßnahmen gelungene Aktion an alle Aktiven auszusprechen. Es ist bemerkenswert, dass es bei uns wieder möglich war, viele Straßen aufzusuchen. Außerdem ein herzliches Dankeschön an den Modellsportverein Schwalbe II, der 16 neue Sterne für die Gruppen hergestellt hat.

Hoffentlich wird unsere beachtliche Summe von 7398,78 Euro vielen Kindern in der Welt einen besseren Zugang zu Ärzten, Impfstoffen und Medizin ermöglichen. Herzlichen DANK allen Spendern.

Fortsetzung folgt im nächsten Januar, wir sind gespannt...

Marion Coenen und Simone Cüsters